

Mit Posaune, Trompete und Tuba in die Schule

Für die Primarschüler von Maschwanden steht Orchestermusik auf dem Stundenplan

Im Probelokal des Musikvereins Maschwanden, gilt die Devise: «Musikunterricht bekommen nicht nur Privilegierte, da machen alle mit.» Während zweier Stunden pro Woche dürfen Dritt- und Viertklässler ihr Talent an Blasmusikinstrumenten beweisen.

VON MARTIN MULLIS

Wer den Raum in der «Gerbi» Maschwanden betritt, merkt es nach wenigen Minuten: Töne sind mehr als ein Geräusch und die Maschwander Primarschüler haben ganz sicher mehr als eine Ahnung von Tuten und Blasen. Die Projektgruppe «Klassenmusizieren» im Säuliamt, lancierte in der Gemeinde Maschwanden die ersten Lektionen (im «Anzeiger» vom 26. März).

Die 23 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Primarschule, übten am letzten Montag in der «Gerbi» also nicht zum ersten Mal. Das Pilotprojekt «Klassenmusizieren» wird schon seit einigen Wochen mit zwei Lektionen in der Woche durchgeführt. Natürlich herrschte in den ersten Minuten, während dem Instrumentenauspacken, eine herrliche Kakophonie, welche jedoch in erster Linie die Begeisterung der Kinder zeigte. Christina Fuchs, Dirigentin und operative Leiterin, bekam ihre Musikanten jedoch schnell in den Griff. Nach dem Einstimmen der verschiedenen Instrumente harmonisierten das kleine und das grosse Blech bereits ganz ordentlich. Und die Notenblätter mit den Titeln «Jingle Bells» und «Morgen kommt der Weihnachtsmann», sorgten trotz einiger Fehlertöne für



Unter der Direktion von Christina Fuchs klang es in der «Gerbi» schon ganz ordentlich. (Bild Martin Mullis)

Adventsstimmung. Der sichtliche Ernst, mit dem die Kinder ihre Instrumente spielen, lässt hoffen, dass weitere Schulen im Bezirk Interesse zeigen und mitmachen.

Die Musikschule Knonauer Amt stellt die Instrumente zur Verfügung

Für die Umsetzung des Pilotprojektes ist Schulleiter und Musiklehrer Felix Fürer aus Affoltern verantwortlich. Die Instrumente werden von der Musikschule Knonauer Amt (Mska), deren Schulleiter Daniel Berger ebenfalls anwesend war,

zur Verfügung gestellt. In Maschwanden übt vorerst eine Gruppe Blechbläser mit Waldhorn, Posaune, Cornet und Tuba. An erster Stelle der Beliebtheit der Instrumente steht bei den Kindern das Cornet, während die Tuba in den hinteren Rängen liegt. Es ist vorgesehen, dass in den Folgejahren die Besetzung der Musikklasse mit Holzbläsern verstärkt wird.

Natürlich sind nicht alle der jungen Schülerinnen und Schüler vom Musizieren gleich begeistert. Da dürfte vor allem bei den Buben der Fussball wohl eine gewisse Konkurrenz darstellen.

Allerdings steht im Schulunterricht die Mathematik ebenfalls nicht immer an erster Stelle der Beliebtheit der Fächer und erfüllt trotzdem ein Schwergewicht des Schulstoffes. So dürfte mindestens auch nur die Fühlungnahme des musischen Bereichs nicht verkehrt sein.

Sicher ist jedoch, dass die Dorfmusikvereine nicht gerade von jungen Blasmusikern überrannt werden und sich über neue Mitglieder sehr freuen würden. Im Rahmen des Klassenmusizierens laufen bereits in verschiedenen Gemeinden der Schweiz Projekte in Zusammenarbeit mit den Musikschulen.